

S-Bahn-Surfen: Lebensgefährlicher Trend erreicht Leipzig!

Bundespolizei Leipzig warnt vor den tödlichen Gefahren des S-Bahn-Surfens, einem gefährlichen Trend, der immer mehr Jugendliche anzieht.



Leipzig-Wahren, Deutschland - Gestern alarmierte eine Zeugin die Bundespolizei, als zwei verummte Personen am Haltepunkt Leipzig-Wahren auf die Kupplung einer S-Bahn sprangen, um in Richtung Halle mitzufahren. Dieses gefährliche Verhalten steht im Zusammenhang mit dem zunehmenden Trend des S-Bahn-Surfens, der vor allem in sozialen Netzwerken gefeiert wird. Tragischerweise kamen Ende April in Berlin bereits zwei Jugendliche bei dieser Lebensmöglichkeit ums Leben.

Die Bundespolizei warnt eindringlich vor den extremen Gefahren des S-Bahn-Surfens. Neben dem offensichtlichen Risiko des Herunterfallens, stellen auch Hindernisse wie Tunnel und Querbalken eine massive Bedrohung dar. Zusätzlich sind

Stromüberschläge, selbst ohne direkten Kontakt, eine lebensgefährliche Gefahr. Ermittlungen gegen die Surfer könnten eingeleitet werden, denn auch die Verfolgung als Ordnungswidrigkeit ist möglich - mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro.

Details	
Vorfall	Notfälle
Ort	Leipzig-Wahren, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net